

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK/TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 4.25 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 16

Landeck, den 16. April 1949

4. Jahrgang

Ostergedanken

Ist der Palmsonntag da, dann ist Ostern nicht mehr fern, es dauert nur mehr eine Woche. Er ist ein Lostag und es heißt:

„Schnea auf da Polme,
Kiah aus da Olme.“

An den Palmsonntag schließt sich die Karwoche an, die in religiösen Bräuchen sehr reich ist. Am Gründonnerstag verstummen die Glocken, die, wie es heißt, ihre Romfahrt machen und die Osterbotschaft holen. Während die Glocken schweigen, machen die Buben bei der Kirche einen Lärm mit den die Glocken ersetzenden „Kaatschen“. In der zweiten Hälfte der Karwoche schmückt die meisten Kirchen das hl. Grab, um das die bunten Heiliggrabkugeln funkeln. Am Karfreitag abends hört in einer Predigt die Bevölkerung von Sinn und Zweck des hl. Grabes, das sie in seiner Pracht vor sich sieht. In Nauders gibt es sogar eine Vereinigung von 12 Männern, denen die Sorge um das hl. Grab obliegt, es sind die Heiliggrabbrüder.

Am Karfreitag in der Früh ist außer der Taufwasserweihe die Kohlenweihe. Die Buben suchen nachher, oft raufend, ein Stück solcher geweihten Holzkohle zu bekommen, das oft zerrieben und unter den Saattürken gemischt wird, damit die Frucht wohl gedeiht. In Tarrenz wird von manchen Bauern mit einer geweihten Kohle vor der Almauffahrt ein Kreuz über den Rücken der Kuh gezogen, damit sie während der Almsommerzeit von Unglück verschont bleibt.

Meist um 2 Uhr nachmittags ist am Karfreitag die Auferstehungsfeier, zu der sich hauptsächlich Frauen und Kinder einfinden; sie bringt Freude, zu der sich die erwachende, zu leben beginnende Natur gesellt. Das Leben und die Fruchtbarkeit in der Natur soll auch das Osterei verkörpern, das zur Osterzeit gehört wie der Zelten zur Weihnachtszeit und im Spruch heißt es:

„3 Weihnachten an Zelten,
3 Ostern an Da,
3 Weihnachten recht lustig,
3 Ostern recht froah!“

In unserer Gegend ist das „Gasterle“ Brauch: Die Patentkinder gehen zum Göt, bezw. zur Gottl und bekommen gefärbte Eier. Die Färbung selbst wird oft schon während der Karwoche durchgeführt und zwar mit entsprechenden Farben oder in mehr natürlicher Weise, indem die Eier in schwarzem Kaffee gefotten oder in kochende Heublumen gelegt werden. Manche Ostereier tragen treffende Verse, besonders wenn erwachsene Personen sich mit ihnen beschenken, wobei die Liebe häufig zu Wort kommt. Im Stanzertal stand auf einem Ei der Spruch:

„Nimm hin dies Ei zum Angedenken,
Wenn du's nicht willst, kannst's weiter schenken.“

Ein anderer Tirolerspruch, der ein Ei schmückte, war (vgl. Tiroler Bote, 1893, S. 584):

„Wenn ich deiner soll vergessen,
Soll mich gleich der Bauwau fressen.
Männertreu und Rosenblätter
Gleichen dem Aprilwetter.
Ich hätte schon einen andern kriegt;
Wär' ich, ach, nicht in dich verliebt.“

Mancherorts erhalten die Patentkinder außer Eiern Ostereier, die „Bröize“ oder „Brözge“, die mitunter sehr groß sind. So ein „wocherer Bröize“ hat in den guten alten Zeiten schon einen Gulden gekostet, wie ein Bauer aus St. Jakob erklärte.

Um die Ostereier ranken sich auch Spiele. Im Stanzertal hört man um die Osterzeit unter den Buben: „Arhoctia mar hain.“ Dieses Eierhacken besteht darin, daß einer das Ei so hält, daß dessen Spitze zwischen Daumen und Zeigefinger herauschaut. Der andere wirft mit einem kleinen Geldstück darauf; wenn er die Spitze damit trifft, so daß das Geldstück steck, gehört das Ei ihm, sonst bekommt sein Geldstück der andere. Zu diesem Spiel gehört neben der Treffsicherheit eine stoische Gleichgültigkeit gegen die Schmerzen, welche die Finger ausstehen müssen, wenn der Wurf fehlgeht. Dieses „Aarinwearfe“, wie das Spiel auch treffend genannt wird, ist dem „Dargusse“ in Tarrenz ähnlich: Mit der Spitze der fest in den Händen gehaltenen Eier stoßen (guffen) die beiden Partner aufeinander, bis die Schale des einen Eies bricht und das beschädigte Ei gehört dem Sieger.

Das Osterei, das Symbol der Osterzeit, soll das erwachende Leben in der Natur zum Ausdruck bringen, die um diese Zeit sich in ein grünes Kleid hüllt. Wegen der Notzeit ist es heute vielen nicht möglich, ein Osterei zu schenken und den Kindern zur gewohnten Osterfreude zu verhelfen. So gut es die Natur meint und dort gibt, wo sie etwas hervorbringen kann, so scheint es der Menschheit nicht zu gelingen, durch eine gerechte Verteilung der Gaben der Natur so vielen tausenden hungernden Menschen zu helfen. Aber im kleinen kann doch viel getan werden. Machst du einem Kinde zu Ostern durch ein Geschenk eine Freude, sei es, daß du es leicht machen kannst, sei es, daß es selbst ein Opfer kostet, das strahlende Gesicht des dankbaren Kindes, die Freude, die ihm dadurch bereitet wird, ist auch etwas wert. Und kann nicht mancher oder manche sagen: Ich habe einem armen Nebenmenschen immer etwas gegeben, wenn ich konnte und es ist mir nie schlecht gegangen. Sieht man nicht bei manchen wohlhabenden und geizigen Leuten oft das Gegenteil? Kommt nicht in der sozialen Einstellung des Menschen zum andern, in seiner Hilfsbereitschaft oder wenigstens in seinen aufrichtigen Worten, die das Gegenteil von Arglist, Heuchelei

und Verleumdung sind, die gute und edle Seite des Menschen so recht zum Ausdruck? Und tut man etwas den Armen unserer Jugend, die überhaupt von guten Zeiten nie etwas zu spüren bekam, so darf es einen erst recht nicht reuen. Ist diese Hilfsbereitschaft wirklich überall dort, wo sie sein kann, dann wird auch teilweise der Spruch Wahrheit:

„Der Ostermorgen
Vertreibt die Sorgen.“

Dr. Alois Morik

Unsere Stadtbücherei

Zum zweiten Male jährt sich der Tag der Wiedereröffnung unserer Stadtbücherei und da möge uns auch in diesem Jahre ein Rückblick auf das abgelaufene Jahr gestattet sein. Er ist, das soll gleich eingangs festgestellt werden, durchaus befriedigend. Nicht nur, daß sich die Zahl der Leser in diesem Jahre von 271 auf 383 erhöht hat und somit die Zahl übersteigt, die einer Stadt von 5000 Einwohnern entspricht, ist erfreulich, sondern auch die Treue, die von beinahe allen Lesern der Bücherei gehalten wird. Bei der Zusammenfassung der Leserschaft fällt auf, daß beinahe die Hälfte aller Leser (170) zur Gruppe der Knaben und jugendlichen Männer gehört, gegen welche die Gruppe Mädchen mit nur 25 erstaunlich weit zurück liegt; in den Rest teilen sich Frauen und Männer gleichmäßig. An Leihgebühr kamen in diesem Jahre rund 1000 S ein, was bei dem Tarife von 10, bezw. 20 Groschen beiläufig 8000 Entleihungen entspricht. Hiezu kommen dann die Verschämnisgebühren, welche in diesem Jahre 350 S ausmachen. Herzlichen Dank allen Säumigen. Auch sei allen edlen Spendern für die Spenden gedankt, die gelegentlich der Entleihung getätigt wurden. Betrugen sie auch im einzelnen nicht viel, so machen sie doch in diesem Jahre die beachtliche Summe von mehr als 300 S aus.

Und wenn wir schon dabei sind, unseren Dank auszusprechen, dann wollen wir gleich auf die erfreulichste Erscheinung zu sprechen kommen, welche die Stadtbücherei zu verzeichnen hat. Aus den genannten Zahlen kann sich jeder schon austrechnen, daß für das ganze Geld höchstens 50-60 gute Bücher angeschafft werden konnten. Der Stand der Bücher hat sich aber in diesem Jahre von 1150 auf 1700, also um 550, somit um das Zehnfache, erhöht von dem, was durch Kauf erworben werden konnte. Wieso dieses Wunder möglich wurde, wissen wir als eifrige Leser des „Gemeindeblattes“ ganz genau. Dieses Wunder der Spendefreudigkeit ist aber umso staunenswerter, als es durch volle zwei Jahre in unverminderter Stärke anhält. Das ist eine einmalige Erscheinung, auf die Landeck gewiß stolz sein kann und die ein schönes Zeugnis ausstellt für den Gemeinschaftsgeist im Streben, diese kulturelle Einrichtung wirksam zu unterstützen. Anders wäre es auch nicht möglich gewesen, den geringen Geldbetrag in wertvollen Büchern nicht nur unterhaltenden, sondern auch belehrenden Inhaltes anzulegen. So konnten in diesem Jahre die Gruppen Wissenschaft und Kunst eingerichtet und die Gruppen Unterricht und Fremde Sprachen begonnen werden. Andererseits ist es auch nur wieder diesen Spenden zu verdanken, daß die Stadtbücherei die Leihgebühr auf dem Friedensstande halten konnte, also wohl auch in dieser Beziehung einzig dasteht...

Wenn daher jetzt allen guten Spendern für die schönen Gaben von Herzen gedankt wird, so möge damit gleichzeitig auch die Bitte verbunden sein, diesen edlen Brauch auch weiterhin zu pflegen. Hinzugefügt sei noch, daß die Stadtbücherei für jedes Buch oder Heft dankbar ist. Es gibt kein Buch, welches bei der Zusammenfassung und Vielseitigkeit der Leserschaft nicht seine Leser

fände. Schließlic sei auch der Stadtgemeinde für ihre Unterstützung und Hilfe in allen wirtschaftlichen Belangen bestens gedankt. Th.

Untersuchungszeiten im Krankenhaus Zams

Um die reibungslose Abfertigung der ambulanten Untersuchungen zu gewährleisten und um unnötiges Warten der Patienten zu vermeiden, werden die Zeiten für die einzelnen Untersuchungen bekanntgegeben:

Interne Untersuchungen: Laboratoriumsuntersuchungen (chem. und mikroskopische Untersuchungen, Grundumsatz-, Magensaftbestimmungen usw.) täglich ab 8 Uhr früh; ambulante Untersuchungen täglich von 1/2 11 bis 12 Uhr; elektro-kardiographische Herzuntersuchungen (EKG) täglich von 1/2 11 bis 12 Uhr. An Nachmittagen und am Samstag, sowie an Sonn- und Feiertagen bleibt die Interne Ambulanz ausnahmslos geschlossen. Selbstverständlich ist für dringende Fälle der diensthabende Arzt zuständig.

Chirurgische Untersuchungen: Ambulante Untersuchung und Behandlung täglich ab 16 Uhr außer Sonntag. Am Vormittag nur nach Maßgabe der vorhandenen Zeit wegen der Operationen.

Röntgen-Untersuchungen: Rö.-Durchleuchtung der Lunge: Dienstag und Freitag um 11 Uhr; Rö.-Durchleuchtung des Magens: Dienstag und Freitag um 8 Uhr früh (nüchtern). Die Verfertigung von Rö.-Aufnahmen (Zahn-, Knochen-, Lungenfilmen usw.) kann naturgemäß an Durchleuchtungstagen vormittags nicht erfolgen, sondern an den übrigen Wochentagen ab 16 Uhr.

Im Interesse der Patienten wird um die Einhaltung der vorgeschriebenen Zeiten gebeten.

Krankenhaus Zams

Die Landecker Rettung tätigte im März 135 Ausfahrten, davon 29 bei Nacht, bei einer Wegstrecke von 5070 km u. Überführung von 147 Personen (48 Männer, 75 Frauen und 24 Kinder). Die Infektionen sind wieder auf 19 Fälle angestiegen, während die Unfälle (Betriebs- und Sportunfälle je 10, 1 im Verkehr) etwas zurückgegangen sind. Zu verschiedenen Erkrankungen fuhr die Rettung 86mal und zu Geburtshilfen 17mal aus; weiters wurden 4 Geistesranke übergeführt.

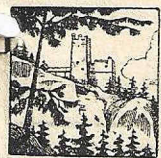
Wohnbau- und Siedlergen. „Oberland“ gegründet
Nach monatelangen Besprechungen wurde nun diese Genossenschaft für die Bezirke Landeck und Imst mit dem Sitz in Landeck gegründet, die allen Arbeitern und Angestellten, die Mitglieder werden, ein eigenes Heim ermöglichen und dadurch die Wohnungsnot lindern helfen will. Zum Obmann wurde einstimmig Erich Traxl und zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates Joh. Wucherer, beide aus Perjen, gewählt. Der Mitgliedsbeitrag wurde mit monatlich S 5.-, der Gen.-Anteil mit S 400.- festgesetzt, der auch ratenweise erlegt werden kann. Im Zuge der Verhandlungen mit der Bauparkasse „Dein Heim“ werden die aus Landeck-Stadt beigetretenen 20 Mitglieder in absehbarer Zeit eingegliedert werden. L.

Standesfälle in Landeck. Geboren wurden am 9. 4 ein Bernhard Heinrich dem Bäcker Heinrich Schraffen und der Hedwig Maria geb. Marth, Ulrichstraße 30; ein Engelbert Johann dem Hilfsarbeiter Engelbert Marius Agostini und der Elfriede Antonia geb. Wolfsbauer, Schrofenssteinstraße 6; ein Hermann Josef dem B. B. Beamten Gottlieb Wolf und der Josefa geb. Siefz, Bahnhofstraße 1. - Es starb am 6. April die Hausfrau Ww. Agnes Sturm geb. Schmid, Fischerstraße 26, 86 Jahre alt.

Standesfälle in Zams. Geboren wurden am 3. April ein Robert Raimund dem Maurer Raimund Schimpföfl und der Maria geb. Lameel, Grins 84; eine Annaliese dem Hilfsarbeiter Johann Sommarilla und der Berta geb. Pallweber, Zams, Kronburg; am 5. April eine Christine dem Kraftfahrer Albert Schlatter und der Edeltaud Anna geb. Landeter, Zams 44; am 6. April ein Hubert dem Bauer Franz Kiezler und der Karolina geb. Althaler, Fiß 38. - Es starb am 6. April die Ordensschwester Juliana Egger, Mutterhaus Zams, 79 Jahre alt.

Schönwieser Bericht. Dieser Tage vollendete Frau Wwe. Maria Hackl geb. Baril, Bäuerin in Schönwies-Höfle, im Kreise ihrer Familie in voller Rüstigkeit ihr 71. Lebensjahr. Am 12. April feierte die Bäuerin Wwe. Johanna Staggl geb. Kölle, ebenfalls im Kreise ihrer Kinder und Enkelkinder ihren 71. Geburtstag. Möge beiden Jubilarinnen noch ein recht sonniger Lebensabend beschieden sein! - Am 11. April starb hier Frau Wwe. Kreszenz Weiß geb. Hackl, im 91. Lebensjahre, als die älteste Schönwieserin. - Die Schönwieser Jungbauern waren in der letzten Zeit sehr rührig. Der bekannte Laienredner Dr. Mayr aus Mattei sprach über religiöse und kulturelle Fragen, während einige Tage nachher Direktor Sieberer der landw. Lehranstalt Imst über das Thema „Feldfutterbau und Fleisewirtschaft“ einen höchst lehrreichen Vortrag hielt. Am letzten Sonntag referierte der bekannte Obstbaufachmann Dr. Passacker über Fragen des Obst- und Gartenbaues. Alle Vorträge fanden begeisterten Anklang. - Bei der kürzlich in Zams stattgefundenen Viehausstellung wurde eine schöne Zahl von Schönwieser Landwitten vorgeführten Zuchtrindern mit Auszeichnungen bedacht.

Unfälle. Am 7. April geriet die bei der Hubermühle in Bruggen beschäftigte Christl Iskra in den Aufzug, wodurch sie Fußquetschungen erlitt. - Am 12. April kam der 3jährige Harald Westreicher in Lösens unter ein Mistfuhrwerk, so daß das Kind einen Bruch des linken Knöchels davontrug. Am gleichen Tage abends kam bei Holzarbeiten der 16jährige Franz Schwarz in Fliess in die Kreissäge. Schwarz hatte schon alles Holz geschnitten und die Säge war im Auslaufen, als er noch mit einer Hand in die Säge geriet; schwere Rißverletzungen sowie der Verlust eines Daumens waren die Folge. Alle Verletzten wurden von der Landecker Rettung nach Zams eingeliefert.



Blick von Schrofenstein

Der Spoz fliegt auf d' Troms

D' Leit froga: „Spoz, tuast nit mia bringa?“ -

„Hon gmuant, es will iaz d' Omsla singa!“

Dia ober tuat im Hols scheints kräza,
drum muast der Spoz hold wieder schwäza.“

Unlängst do fliegt der Spoz auf d' Troms;

er denkt, 's isch schianer wia in Zoms,

do douba isch viel Sunnaschein,

do dunkts da Spoz hold sovl fein.

Beim Hauzis do weard hausli baut,

der Spoz sich ou ins Hüttli traut.

's „Hotel“ isch no a bisfli kluan,

ober gemüatli, wia i muan.

Glei hoast's: „Spoz, mogst nit niedersitza?“

A Schnapsli kriagst, du tuast jo schwitza!

Oder mogst eppa gor an Wein?

J muan, er weard nit übl sein.
A dunkles Bier glei für'n Durst,
für's Hungrigsein a guata Wurst
und do a frisches Brot vom Bäck,
kriagst ou an wunderschiana Speck!“
Der Spoz, er trinkt und lacht und kuit,
der Ausflug hot ihn gwies nit gruit.
Er kimmt die längst Weil nit vom Fleck,
so guat schmeckt ihm der Bauraspeck.
A Käuschli? Mei, wos war dabei,
a so a Spatzli, dös hot's glei!

Jo, viel und guats Zuig zu Essa und Trinka geits iaz
schua beim Hauzis Korl auf der Troms, am Sunnti und
Wearchti, hot er gsöit,
der Perfluxer Spoz.



Wieder eine unglückliche Landecker Niederlage!

Es hat wirklich keinen Zweck, bei Mißerfolgen vielleicht entweder einen Sündenbock oder Beschönigungen zu suchen, man muß den Mut haben, die Dinge beim Namen zu nennen, auch auf die Gefahr hin, sich unpopulär zu machen. Da zogen die Landecker Fußballer am Sonntag früh als Favoriten in den Punktekampf gegen Austria-Innsbruck, sind, im großen und ganzen gesehen, einen Großteil der Spielzeit überlegen und verlieren dennoch 0:2! Da nützt es gar nichts, wenn das Innsbrucker Publikum mit den Oberländern sympathisiert, Niederlage bleibt eben Niederlage! Zur Entschuldigung möge vielleicht dienen, daß die Blauweissen nach der Bahnfahrt am unfreundlich-kalten Vormittag nach Spiele antraten - dadurch wurden sie in der 3. Minute auch gleich mit einem Treffer überrascht - und daß bei diesem Stande Otto Dapunt vom Austria-Torhüter gefoult wurde, ohne daß ein Elfmeter gegeben worden wäre, was den Kampfgeist der Landecker sicher gehoben hätte. Sehr gut spielte Somadossi im Landecker Gehäuse, die Verteidigung war nicht so stoffsicher wie sonst, hingegen rackerte sich die Deckung rechtlich ab, nur der Landecker Sturm versagte in dieser Zusammensetzung vollkommen und wenn nicht Hubert Prantner und Guggenberger einige Male aufs Tor geschossen hätten, dann wäre der Austria-Tormann bald arbeitslos geworden. Und dabei wären die Austrianer gerade an diesem Tage so leicht zu erwischen gewesen! Wir können daher nur hoffen, daß sich die Landecker Stürmerreihe bei den nächsten Meisterschaftswettkämpfen in besserer Form zeigt, sonst schaut es um den Verbleib Landecks in der im Herbst beginnenden Liga wirklich schlecht aus!

Zams Reserve — Haiming I 8:0

Ein flottes faires Spiel, bei dem sich der diesjährige beachtliche Leistungsstand der Zamser „Zweiten“ neuerdings bewies. Eigl im Zamser Tor gefiel besonders durch seine bravourösen Paraden. Schiedsrichter Krois hatte leichte Arbeit. Auch die Zamser Jugend konnte durch ihr wohlverdientes Spiel gefallen, indem sie jene von Haiming mit 6:0 abfertigte. Am Ostersonntag: Zams I gegen SC. Gossau I (St. Gallen); Vorspiel: Zams II - Landeck Ib.

Vereinschirennen des ESV. Oberinntal

Kürzlich führte der ESV. am Galzig sein erstes Vereinschirennen durch, wobei Ludwig Wasle Vereinsmeister und damit Gewinner des von der Ortsgruppe Landeck

des Gewerkschaftsbundes gestifteten Pokals wurde. Hans Rieger wurde Zweiter und Franz Hechenberger Dritter, während Willi Böhm den wertvollen Schrepferpreis erhielt. Im Vergleichskampf der Eisenbahnersportvereine konnten Ludwig Wasle in der Allg. Kl. den 1., Hans Rieger in der Alterskl. I den 3. und Johann Spiss in der Juniorenklasse den 5. Platz erringen. Ein Aufmarsch aller Teilnehmer unter den Klagen der Eisenbahnermusikkapelle Bludenz und die anschließende Preisverteilung durch Hofrat Dr. Kepnik zeigten die Aufwärtsentwicklung der Eisenbahnersportvereine auf. R.

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Brennstoffkontingent. Auf Grund d. einlauf. Brennstoffmenge wird in den Monaten April bis Juni 1949 neben der Deckung des laufenden Bedarfes der Bäckereien, Gaststätten, Metzgereien usw. auch mit der Bevorratung von Ämtern, Behörden und Schulen, sowie nichtmeldepflichtiger industrieller und gewerblicher Betriebe begonnen. Die Bedarfsträger dieser Gruppen werden ersucht, die Bezugsmarken beim Wirtschaftsamt anzufordern bzw. abzuholen.

Amtsärztliche Untersuchungen. Nach gesetzlicher Vorschrift dürfen in Betrieben und Unternehmungen, wo Nahrungs- und Genussmittel erzeugt, hergestellt oder abgegeben werden, nur solche Personen neu aufgenommen werden, die ein vom Amtsarzt ausgestelltes Zeugnis nachweisen können, daß sie in einem solchen Betriebe ohne Gefahr für die Verbraucher verwendet werden können. Diese Betriebe und Unternehmungen sind: Einrichtungen zur Massenauspeisung (Gaststätten, Werks- und Betriebsküchen, Schülerauspeisungen), Meiereien, Molkereien und deren Kleinabgabestellen, Käseereien und Käseabgabestellen, Sammel- u. Verteilungsstellen für Milch, Butter und Lopsen, Schlachthäuser und Fleischereibetriebe.

Hufbeschlagsprüfung. Im Juni 1949 findet in Innsbruck die Prüfung jener Hufschmiede statt, die ohne Besuch eines halbjährigen Hufbeschlagskurses ein Zeugnis ihrer Befähigung zur Ausübung des Hufschmiedegewerbes erlangen wollen. Da in Österreich die Zeugnisse weder über die im Auslande noch in Österreich selbst nach reichsdeutschen Bestimmungen abgelegten Hufbeschlagsprüfungen anerkannt werden, können Besitzer solcher Zeugnisse die erforderliche Prüfung wiederholen, um den Befähigungsnachweis zur selbständigen Ausübung des Hufschmiedegewerbes zu erlangen. Hufschmiede, die sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihr gestempeltes Gesuch bis längstens 27. 5. 1949 bei der Veterinärabteilung des Amtes der Tiroler Landesregierung (Landhaus, Zimmer 657) einzureichen, wobei Lehrzeugnis, Nachweis über dreijährige Verwendung, Geburtschein und Staatsbürgerschaftsnachweis beizulegen sind.

Der Bezirkshauptmann: Dr. Koler e. h.

Stadtgemeindeamt Landeck

Holzentründung. Aber Veranlassung der Bezirkshauptmannschaft werden alle Waldbesitzer und Losholzbezugsberechtigten hiemit aufgefordert, das noch im Walde lagernde, sowie das schon bei den Sägewerken befindliche und noch nicht entrindete Rundholz bis längstens 30. April 1949 zu entrinden, widrigenfalls die Betreffenden zur Verantwortung und Bestrafung herangezogen werden müßten. Im Interesse der Verhütung einer Vermehrung des gefährlichen Borkenkäfers wird gehofft, daß dieser Anordnung gewissenhaft nachgekommen wird, um weitere Schäden zu vermeiden.

Klaubholz sammeln. Es wird aufmerksam gemacht, daß jeder, der Klaubholz sammelt, im Besitze eines Klaubholzscheines sein muß. Dieser ist beim Waldaufseher Huber (Leitenweg 5 oder Fischerstraße 7) sowie beim Waldreferenten Hermann Krautschneider in Persfuchs für die Zeitdauer von 3 Monaten zum Betrage von S 5.- zu erhalten. Das Mitnehmen von Werkzeug (Holzhacken usw.) in den Wald mit Ausnahme der Eingeforscteten ist verboten. Personen, die hierbei betreten werden, wird vom Waldaufseher das Werkzeug abgenommen und sie selber zur Anzeige gebracht.

Die Lebensmittelkartenausgabe für die 53. Zuteilungsperiode (25. April bis 22. Mai 1949) erfolgt ab Dienstag, den 19. bis einschließlich Samstag, den 23. April 1949, jeweils von 8 bis $\frac{1}{2}$ 12 Uhr vormittags bei der Kartenstelle. Wegen des Ostermontags ändert sich die wie immer einzuhaltende Strafenreihenfolge derart, daß die für Montag eingeteilten Strafen auf Dienstag entfallen.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Evang. Gottesdienst am Ostersonntag, 9 Uhr in der Burschlkirche. Karfreitag 16,30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Burschlkirche (Kelp).

Gemeindeamt Zams

Die Ausgabe der Lebensmittelkarten für die 53. Zuteilungsperiode erfolgt für Zams und Zamserberg am Donnerstag, den 21. und Freitag, den 22. April jeweils ganztägig und Samstag, den 23. April bis 12 Uhr mittags. Zwecks Vorbereitung der Kartenausgabe bleibt die Kartenstelle am Dienstag, den 19. April 1949 ganztägig geschlossen.

Der Bürgermeister: Alfons Wächter e. h.

Allen unseren werten Lesern, Mitarbeitern und Inserenten **herzliche Ostergrüße!**

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck — Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945

Suche zwei Mädchen

(nicht unter 18 Jahren) für Hotelbetrieb (Küche). Schuls, Schweiz

Näheres bei Paula Baldauf, Herzog Friedrichstr. 9

Kommende Woche

GEMÜSEPFLANZEN-AUSGABE

Kräftige pik., sortenechte Ware

Salat „Maikönig“
Kohlrabi „Roggli“
Karfiol „Erfurter Zwerg“
Weißkraut „Frühestes“
Zwiebel „Zittauer Riesen“
und starke Schnittlauchstöcke

Gartenbaubetrieb **F. WOLF, ZAMS 83**
Filiale Landeck, Malsersstraße 68, Telephon 380

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

17. 4. 49 bis 24. 4. 49

Sonntag, 17. April Oster Sonntag, 6 Uhr Bundesmesse für Peter Giobannini, 7 Uhr hl. Messe für Geschwister Moll, 8.30 Uhr hl. Messe f. einen Vermissten (M), 9.30 Uhr Pfarr- u. Festgottesdienst mit feierl. Hochamt für die Anliegen der Pfarrfamilie, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung, 17 Uhr Deutsche Osterbesper

Montag, 18. April Ostermontag, 6 Uhr hl. Messe für Alois Erhart, 7 Uhr Jahresmesse für Ehrenreich Greuter, 8.30 Uhr Volkshochamt für Josef Walch, Bruggen, 9.30 Uhr Singmesse für Johann Pircher, 17 Uhr Segenandacht

Dienstag, 19. April Osterdienstag, 6 Uhr hl. Messe für Alois Glagl, 7.15 Uhr Jahresamt für Johann und Alois Gruber, 8 Uhr hl. Amt für Rudolf Solterer

Mittwoch, 20. April in der Osterwoche, 6 Uhr hl. Messe für Ida Forzi, 7.15 Uhr hl. Messe für Frau Fledinger, 8 Uhr Jahresmesse für Peter und Aloisia Trentwalder

Donnerstag, 21. April in der Osterwoche, 6 Uhr Burschl Gemeinshaftsmesse für Verstorbene der Fam. Bod, 6 Uhr hier hl. Messe für Theresia Prarmarer, 7.15 Uhr Jahresamt für Alois Sailer, 8 Uhr Jahresamt für Katharina Geiger

Freitag, 22. April in der Osterwoche, 6 Uhr Jahresmesse für Emanuel Stenico, 7.15 Uhr hl. Messe für Ferdinand Rieger, 8 Uhr Jahresamt für Maria Rösch

Samstag, 23. April in der Osterwoche, 6 Uhr hl. Messe für Hermann Rudig, 7.15 Uhr Jahresmesse für Fritz und Mina Smeikal, 8 Uhr hl. Messe für Frau Anna Huber, 17 Uhr Rosenkranz u. Weichtgelegenheit

Sonntag, 24. April Weißer Sonntag, Erstkommunionfeier, 6 Uhr hl. Messe für Paula Geiger, 7 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern (M), 8 Uhr Einzug der Erstkommunikanten in die Kirche und hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie mit Erstkommunion, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt für Katharina Hamerl, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung



**Ärztlicher
Sonntagsdienst**

**Ostersonntag,
den 17. April 1949**

Dr. Karl Koller
Sprengelarzt in Zams
Telefon Nr. 351

**Ostermontag,
den 18. April 1949**

Dr. Karl Enser
Landeck, Fischerstr. 135.
Telefon 471



**Günstige Gelegenheitskäufe und
Tauschmöglichkeiten - Bargeld
durch Verkauf, Einsatz und Ver-
mittlung aller noch guterhaltenen
Sachen, Gegenstände
und Maschinen**

Tauschzentrale u. Altwaren
GABL, ZAMS

Gesucht wird leihweise für 2-3 Monate ein

PIANINO

Gesl. Angebote an Capt. Nicolas, Paschegasse 16

Gartentorf-Verkauf

am Bahnhof Landeck

S. Auer, Landeck, Ruf 385

Danksgiving

Für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme anlässlich des Ablebens unseres lieben Gatten und Vaters, Herrn

Franz Furlinger

B. B. Offizial i. R.

sowie für die ehrende Beteiligung am Leichenbegängnis u. die zahlreichen Blumenpenden danken wir herzlichst. Besonders danken wir Herrn Dr. Enser, Herrn Pfarrer P. Ludwig, dem Kirchenchor Perjen und der Eisenbahnerschaft von Landeck, Schönwies und St. Anton a. A.

Landeck, im April 1949

Johanna Furlinger und Kinder

Danksgiving

Allen, die meine liebe, gute Mutter

Agnes Sturm

auf ihrem letzten Wege begleitet haben, spreche ich meinen herzlichsten Dank aus.

Ebenso danke ich für die vielen schönen Blumenpenden. Ein inniges Vergelt's Gott den Schulkindern, besonders für ihr Gebet.

Mein aufrichtiger Dank gilt aber auch Hochw. Herrn Pfarrer Aichner für seine lieben Krankenbesuche, sowie Herrn Dr. Enser für die jederzeit aufmerksame ärztliche Betreuung.

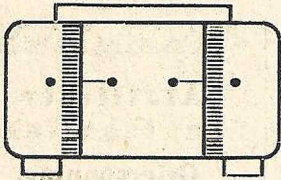
In tiefer Trauer:

Elsa Sturm

Große Auswahl an Gebetbüchern u. Rosenkränzen für Erstkommunikanten

in der

BUCHHANDLUNG Josef Jödlser LANDECK, RUF 464



Schlafzimmer Küchen- und Büromöbel

zu tief reduzierten Preisen!

MÖBELTISCHLEREI **Keckeis** BLUDENZ
Wichnerstraße 5

Jaefels Patentmöbelfabrik in Wien

bietet allen Kunden erstklassige Qualitäts-
möbel, sowie Polstermöbel, Matratzen auf
20 Monatsraten bei 15% Anzahlung an

AUSKUNFT UND
BESICHTIGUNG: **Gasthaus Röbl in Grins**

Am Ostermontag, als Abschluss zum

Preis Kegeln

findet in der „Sonne“ in Landeck ein

Unterhaltungsabend mit Tanz

statt.

Es spielt die beliebte Kapelle

„Frisch Auf“

Beginn 8 Uhr

Eintritt 3.- S

Um Ihren geschätzten Besuch bittet

der Gastwirt **Karl Graber**

Die
schönste
Osterfreude

durch ein Geschenk
von der

Fa. Joh. Weistopf's Nachf.

Josef Plangger

Landeck, Malserstraße 5, Telefon 370

Ich biete an:

Ausführung von elektrischen Licht- und Kraft-
Installationen, vorschriftsmäßig und prompt

Elektro-Motoren

Elektro-Herde, auch kombiniert

Elektro-Backrohr

Elektro-Warmwasserspeicher

Elektr. Beleuchtungskörper

Radioapparate

Günstige Teilzahlungen möglich!

Behördl. konzess. Elektroinstallations- und Rund-
funkunternehmen

Anton Grieser

Malserstraße 27 **Landeck** Fernruf Nr. 386

Bei Nichtzustellung des Gemeindeblattes
bitte Landeck Nr. 547 oder 490 anrufen!

Dankfagung

Anlässlich des Ablebens unseres lieben Vaters,
Schwiegeraters, Großvaters, Bruders, Schwagers
und Onkels, Herrn

Johann Grieser

sprechen wir auf diesem Wege dem evangel. Herrn
Pastor für seine ergreifende Grabrede und allen
jenen, die ihm das letzte Geleit gegeben, den in-
nigsten Dank aus.

Landeck, am 12. April 1949

Die trauernden Hinterbliebenen

Stadtmusikkapelle Landeck

Einfadung

Die Stadtmusikkapelle Landeck beehrt sich, die Bevölkerung von Landeck, insbesondere alle ihre Freunde und Gönner zu dem am Ostersonntag, den 17. April 1949 um 20.30 Uhr im Vereinshausaale stattfindenden

Konzert

herzlichst einzuladen.

Eintritt: Freiwillige Spenden zur Anschaffung von Instrumenten.

Um pünktlichen und zahlreichen Besuch bittet

Die Stadtmusikkapelle Landeck

Zeitungsträger sucht ehe baldigst heizbares Zimmer oder Kabinett mit Kochgelegenheit
Steinlechner, Schrosensteinstraße 20/I.

1 Doppelschlafzimmer
neu, zu verkaufen
Tischlermeister Moschen, Graf

Vulkanisieranstalt Landeck
Inh. Ing. H. Bahr

WÜNSCHT ALLEN KUNDEN EIN

fröhliches Osterfest!

Fässer

zu 3, 40, 60 und 150 Liter.
Maischfässer zu 180 Liter
zu verkaufen.

Zimmermann Josef
Safhbinder, Landeck-Bruggen

Wetterprognose für Ostern!

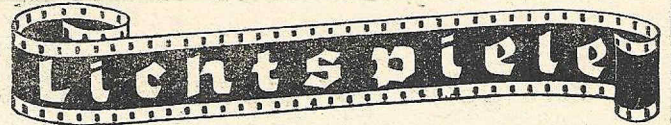
17. schlechtes Wetter, 18. Aufheiterung
19. schlechtes Wetter

Allen unseren gesch. Kunden
in Stadt u. Land wünschen
wir ein

FROHES UND GESUNDES OSTERFEST!

Gleichzeitig erlauben wir uns bekanntzugeben, daß wir auf Grund der eingehenden Bezugsmarken mit bewirtschafteten Brennstoffen, andernfalls mit Freikohle bemüht sind, Sie in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

O. Luchetta & Co.
Landeck-Perjen, Tel. 545



Unser

Osterprogramm:

Der erfolggekrönte neue deutsche Film

Zwischen Gestern und Morgen

Die seltsamen Erlebnisse eines Heimgekehrten, der seine Braut als Gattin eines anderen Mannes vorfindet, mit der großen Starbesetzung: Sybille Schmitz, Winnie Markus, Carsta Löck, Willy Birgel, Victor Stahl, Victor de Kowa u. a.

Karsamstag, den 16. April um 8 Uhr
Oster Sonntag, den 17. April um 2, 4, 6 u. 8 Uhr
Ostermontag, den 18. April um 2, 4 u. 6 Uhr

Beachten Sie bitte die Spielzeiten!

**Der Schicksalskampf
des Hector Berlioz**

Die phantastische Symphonie und das Schicksal dieses Komponisten mit Renée Saint-Cyr, Jean Barrault, Lisa Delamare u. a.

Dienstag, den 19. April um 8 Uhr
Mittwoch, den 20. April um 7 u. 9 Uhr

Ab Freitag, den 22. April 1949:

Der Film nach dem weltberühmten Roman:

Die Waise von Sowood

VORVERKAUF: Samstag von 11-12 u. ab 4 Uhr,
Sonn- und Feiertage von 11-12 und ab 1 Uhr.
An Wochentagen außer Samstag jeweils
1 Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung

Gut rasiert, gut gelaunt!

Gut frisiert verjüngt und verschönt!

Besuchen Sie den Friseursalon
L. Felbermayer, Landeck, Ruf 419

R. Fimberger

Ruf 513

Frohe Ostern

WÜNSCHT IHR RUNDFUNKBERATER

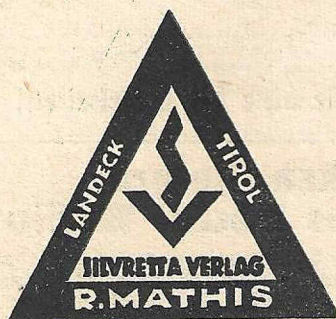


Eine
Futter-
schneidemaschine
und eine
Brechmaschine
(für Mais)
zu verkaufen
Maisengasse Nr. 8

Ich gebe der Bevölkerung von
Landeck u. Umgebung bekannt,
daß mein Atelier

**am Weißen Sonntag, den 24. April
von 9-12 und 13-16 Uhr geöffnet ist**

Aufnahmen von Kommunionkindern werden
an diesem Tage zu ermäßigten Preisen ausgeführt



Die Photographische Anstalt

Rudolf Mathis

LANDECK - TIROL

Ich suche einen tüchtigen **Vertreter(In)** für die Bezirke Landeck und Imst

ACHTUNG!

Auf der Od Obstgarten (ca. 450 m²) mit
30 Obstbäumen und 100 Johannisbeersträu-
chern, an Meistbietenden und Barzahlenden
zu verkaufen. Angebote zu richten an:

Hans Sailer, Landeck, Ulrichstraße 8

Am Ostermontag, den 18. April 1949
um 10 Uhr vormittag werden im Gasth.
„Vorhofer“, 5 Bauholz-Stämme bei
der Waldkapelle öffentlich versteigert.

Die Schloßpacht-Interessentschaft

SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG

Vorratsschutz Zyklon-Blausäuredurchgasungen

Fachmännische Beratung und Aus-
führung der altbewährten Firma

J. Philipp

vorm. Dr. A. Jencic & Co. Innsbruck

durch die Bezirksvertretung f. Landeck

Willy Platzer, Landeck-Bruggen

Motorrad, 350 cm³ O. H. V., fahrbereit

Sport, fast neu, mit oder ohne Beiwagen,
umständehalber sofort preiswert zu verkaufen.
Preis S 4.800.- (Beiwagen besteht aus zwei
auswechselbaren Aufsätzen und kann in einer
Minute von Personen- auf Lastbeförderung
umgestellt werden).

Zu besichtigen Mittwoch, den 20. April 1949 von
13 bis 19 Uhr bei Josef Schrott, Landeck, Fischerstr. 10

Runderneuerungen *Reifenreparaturen* *Schlauchreparaturen u. Montagen*
innerhalb 3 Wochen innerhalb 1 bis 2 Tagen werden prompt durchgeführt

Vulkanisieranstalt Landeck

Inh. Ing. H. Bahr